

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Кафедра німецької філології

Курсова робота з лінгвістики

на тему:

**„ВІДТВОРЕННЯ КОНОТАЦІЇ НІМЕЦЬКИХ
ФРАЗЕОЛОГІЗМІВ НА ПОЗНАЧЕННЯ
ДОМАШНІХ ТВАРИН В УКРАЇНСЬКОМУ ПЕРЕКЛАДІ“**

студентки групи МЛнім 09-19
факультету германської філології і
перекладу
освітньо-професійної програми
Німецька мова і література, друга
іноземна мова, переклад
за спеціальністю 035 Філологія
спеціалізація 035.043 Германські мови
та літератури (переклад включно),
перша –німецька
ПАНЧЕНКО Олександр

Науковий керівник:
к. філол. наук, доц. Кулик Н.Д.

Національна шкала _____
Кількість балів _____
Оцінка ЄКТС _____

Члени комісії:

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Semesterarbeit

in Sprachwissenschaft zum Thema:

*„Konnotationen der deutschen Phraseologismen für die Bezeichnung
der Haustiere in der ukrainischen Übersetzung“*

von der Studentin
des 4. Studienjahres
der Seminargruppe Nr. Mlnim09-19
Fach: 035 „Philologie“,
Spezialisierung: 035.043 Germanische
Sprachen und Literaturen (inklusive
Translation)
Ausbildungsprogramm: Deutsche
Sprache und Literatur, zweite
Fremdsprache, Translation
Oleksandra Pantschenko
Wissenschaftliche(r) Betreuer(in):
Doz., Dr. **Nadiya Kulyk**

Nationale Bewertungsskala _____
Punktzahl _____
EKTS-Note _____

Kommissionsmitglieder:

INHALT

ABKÜRZUNGEN	4
EINLEITUNG	5
KAPITEL 1. THEORETISCHE GRUNDLAGE DER UNTERSUCHUNG VON PHRASEOLOGISMEN MIT DER KOMPONENTE-ZOONYM	8
1.1. Semantik von phraseologischen Einheiten mit der Komponente der Haustierbezeichnungen	8
1.2. Die kulturelle Aufgabe von phraseologischen Einheiten mit der Komponente der Haustierbezeichnungen	10
Schlussfolgerungen zum Kapitel 1	12
KAPITEL 2. HAUSTIERE IM LEBEN UND IN DER LINGUISTIK.....	14
2.1. Die Bedeutung von Haustieren in Deutschland und in der Ukraine	14
2.2. Haustiersymbolik in der deutschen und ukrainischen Phraseologie	16
Schlussfolgerungen zum Kapitel 2	17
KAPITEL 3. DEUTSCHE PHRASEOLOGISMEN FÜR DIE BEZEICHNUNG DER HAUSTIERE IN DER UKRAINISCHEN ÜBERSETZUNG.	19
3.1. „Der Hund“ als Bestandteil der deutschen Phraseologismen	19
3.2. „Die Katze“ als Bestandteil der deutschen Phraseologismen	21
3.3. „Das Schwein“ als Bestandteil der deutschen Phraseologismen	22
3.4. „Das Pferd“ als Bestandteil der deutschen Phraseologismen	24
Schlussfolgerungen zum Kapitel 3	26
SCHLUSSFOLGERUNGEN	28
RESÜMEE.....	31
PE3IOME	32
LITERATURVERZEICHNIS.....	33

ABKÜRZUNGEN

bzw. – beziehungsweise

etw. – etwas

FWK – feste Wortkomplexe

jmdm. – jemandem

ugs. – umgangssprachlich

usw. – und so weiter

vgl. – vergleiche

z.B. – zum Beispiel

EINLEITUNG

Die Sprachwissenschaft befasst sich mit der Beschreibung und Erklärung der menschlichen Sprache. Im Mittelpunkt stehen der innerlinguistische Kontext, die historische Entwicklung sowie die Funktionen und die Rolle der Sprache in der Gesellschaft. Die Phraseologie als Teilbereich der Linguistik ist ein wichtiger Aspekt der Sprachaktivität des Menschen und stellt ein wertvolles sprachliches Erbe dar, in dem die Nation ihre Identität zum Ausdruck bringt. H. Burger und W. Fleischer leisteten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Phraseologie als Wissenschaft. G. I. Kapnina, O. W. Kowalenko, W.W. Rsaeva untersuchten die phraseologischen Einheiten mit Zoonymen auf der Grundlage von deutschem und ukrainischem Material.

Die Aktualität des Themas „Konnotationen der deutschen Phraseologismen für die Bezeichnung der Haustiere in der ukrainischen Übersetzung“ ist ein Phänomen der modernen Linguistik, die sich auf die Untersuchung sprachlicher Erscheinungen unter Berücksichtigung ihrer linguistischen und kulturellen Aspekte konzentriert. Haustiernamen sind in verschiedenen menschlichen Gesellschaften aufgetreten. In der deutschen Sprache bilden diese Namen eine der wichtigsten und kreativsten Struktureinheiten der Phraseologie. Haustiere sind nicht nur in der deutschen, sondern auch in der ukrainischen Kultur von Bedeutung. Sie stehen im Fokus der wissenschaftlichen Forschung, weil die Bezeichnung von Haustieren in phraseologischen Einheiten in Übersetzungen verschiedener Sprachen (in unserem Fall des Ukrainischen) eine symbolische Konnotation hat, die die Besonderheiten der deutschen und ukrainischen Weltanschauung widerspiegelt.

Das Ziel der Semesterarbeit besteht darin, Bedeutungen der deutschen Phraseologismen mit der Komponente der Haustierbezeichnungen in der ukrainischen Übersetzung zu untersuchen.

Das Ziel bestimmt folgende *Aufgaben*:

- semantische Struktur von Phraseologismen mit zoonymischen Komponenten zu beschreiben;

- kulturelle Funktion von Phraseologismen mit zoonymischen Komponenten genauer darzustellen;
- die Bedeutung von Haustieren in der deutschen und ukrainischen Kultur festzustellen;
- die Symbolik der Haustierbezeichnungen in der deutschen und ukrainischen Phraseologie zu bestimmen;
- die Konnotationen der deutschen Phraseologismen zur Haustierbezeichnung in der ukrainischen Übersetzung festzulegen.

Das Objekt der Untersuchung sind Konnotationen der deutschen Phraseologismen für die Bezeichnung der Haustiere in der ukrainischen Übersetzung.

Als *Gegenstand* der Arbeit werden die kulturellen Besonderheiten der Bedeutung von deutschen Phraseologismen mit der Komponente der Haustierbezeichnungen in der ukrainischen Übersetzung bestimmt.

Die umschreibende *Methode* und die Beobachtung werden bei der Erforschung von Phraseologismen eingesetzt, um sprachliche Einheiten zu klassifizieren und zu interpretieren. Im dritten Kapitel kommen die Methoden der Komponentenanalyse und der semantischen Rekonstruktion zum Einsatz. Die erste Methode wird verwendet, um die semantische Struktur von Phraseologismen mit Haustiernamen zu bestimmen und ihre Verwendung im Satz zu untersuchen. Die zweite Methode wird auf die innere Form angewendet, um die sprachkulturellen und symbolischen Konnotationen der deutschen Phraseologismen in der ukrainischen Übersetzung zu erfassen.

Materialien sind 42 phraseologische Einheiten mit Haustierbestandteilen wie Hund (14), Pferd (11), Katze (7) und Schwein (10), die dem etymologischen Wörterbuch, Wörterbücher der deutschen Phraseologie entnommen sind.

Die Struktur und der Umfang der Arbeit. Die Semesterarbeit besteht aus dem Abkürzungsverzeichnis, der Einleitung, den drei Kapiteln, Schlussfolgerungen, dem Resümee und dem Literaturverzeichnis.

In der Einleitung sind der Gegenstand, das Objekt, die Aktualität, das Ziel, die Aufgaben der Erforschung der Phraseologismen dargestellt.

Der erste Teil stellt die theoretischen Grundlagen der Untersuchung von Phraseologismen mit der Komponente der Haustierbezeichnungen vor. Man kann den Fortschritt dieser Wissenschaft verfolgen, die vor relativ kurzer Zeit unabhängig geworden ist. Dabei wird Informationen zu semantischen und kulturellen Aspekten von Phraseologismen gegeben.

Der zweite Teil befasst sich mit den Haustieren in der ukrainischen und deutschen Umgebung und Phraseologie. Es geht um die wichtige Bedeutung von Haustieren in der Ukraine und in Deutschland. Darüber hinaus ist die Symbolik von Haustiernamen in der deutschen und ukrainischen Phraseologie.

Der dritte Teil der Arbeit ist gewidmet der folgenden Fragestellung: Haustiere als Komponente von Phraseologismen in der ukrainischen Übersetzung. Darüber hinaus wird die sprachkulturelle Besonderheit der phraseologischen Einheiten der deutschen und ukrainischen Sprache reflektiert. Es werden die symbolischen Merkmale von Haustieren, nämlich Hund, Katze, Pferd und Schwein in den Phraseologismen, offenbart.

Die Forschungsergebnisse sind in den *Schlussfolgerungen* der gesamten Arbeit zusammengefasst.

KAPITEL 1. THEORETISCHE GRUNDLAGE DER UNTERSUCHUNG VON PHRASEOLOGISMEN MIT DER KOMPONENTE-ZOONYM

1.1. Semantik von phraseologischen Einheiten mit der Komponente der Haustierbezeichnungen

Phraseologismen sind stabile Wortkombinationen, die nicht wie freie Phrasen in der Sprache entstehen, sondern reproduziert werden (Кочерган, 2001, S.241). Semantische Aspekte gehören in den Bedeutungsbereich. Die Bedeutung einer phraseologischen Einheit bildet eine feste Verbindung, die sich aus der Kombination der Bedeutungen der Wörter ergibt, aus denen sie zusammengesetzt ist. Die jeweiligen Rollen spielen:

- a) wörtliche Bedeutung, auch literarische, direkte, konkrete, freie Bedeutung;
- b) idiomatische Bedeutung, auch figurative, metaphorische, übertragene, ironische Bedeutung (Palm, 1997, S. 151).

Die semantische Struktur von Phraseologismen wird durch eine Reihe ihrer semantischen Elemente gebildet, die in unterschiedlichen Beziehungen zueinanderstehen. In erster Linie ist auf die direkten oppositionellen Beziehungen zu achten, die sich in der Semantik phraseologischer Einheiten zwischen den wichtigsten semantischen Komponenten manifestieren, nämlich:

- a) verschiedene Einzelbedeutungen einer mehrwertigen phraseologischen Einheit;
- b) verschiedene Aspekte jeder Einzelbedeutung;
- c) verschiedene Pläne, die sich in der Semantik der Hauptteile einer phraseologischen Einheit manifestieren (Башук, 2020).

Der Semantik der deutschen phraseologischen Einheiten mit der Komponente-Zoonym wird große Beachtung geschenkt. Phraseologische Einheiten mit zoonymischen Komponenten werden als semantisch begrenzte Gruppen von stabilen sprachlichen Einheiten verstanden, die Tiernamen enthalten. Sie fungieren als reproduzierbare metaphorische sprachliche Einheiten, die meist sekundäre Benennungen ausdrücken. Die Zoonyme sind „sehr verbreitet und werden in

verschiedenen Sprachen aktiv verwendet, um die figurativen Eigenschaften des Menschen zu verstärken, die Situation ganz vollständig und konzeptionell unterschiedlicher Bereiche des materiellen und spirituellen Lebens der Menschen darzustellen“ (Дубравська, 2018, S.51).

Das Lexem, nämlich Zoonym spielt eine wichtige Rolle in der semantischen Struktur einer phraseologischen Einheit und bestimmt ihre semantische Originalität. Die Verwendung von Tiernamen als Bestandteile von Phraseologismen basiert auf nationalen stereotypen Vorstellungen über Tiere.

Phraseologismen, die Haustiernamen enthalten, illustrieren verschiedene Lebenssituationen, Verhaltensweisen und Charakterzüge einer Person. Im Grunde kann der Name jedes Tieres verwendet werden, um eine Person oder ihr Verhalten zu beschreiben, aber in der Praxis sind die meisten Tiere, auf die solche Ausdrücke bezogen werden, solche, mit denen eine Person im täglichen Leben interagiert.

Die Semantik von phraseologischen Einheiten eine informative Formation darstellt, die aus verschiedenen Komponenten besteht, einschließlich visuell-logischer und konnotativer Elemente. Laut dem Wissenschaftler sind die wichtigsten Komponenten der Semantik von Phraseologismen (Сошко, 2016):

- die figurative oder bildliche Bedeutungskomponente;
- die direkte oder indirekte Bedeutungskomponente, die auf einem Bild basiert;
- die emotionale Bedeutungskomponente;
- die stilistische Bedeutungskomponente;
- die nationale und ethnische Bedeutungskomponente von idiomatischen Ausdrücken.

Für die Semantik phraseologischer Ausdrücke mit zoonymischen Komponenten ist die evaluative Komponente wichtig, da sie Informationen über die Bedeutung dessen enthält, was sich in der denotativen Bedeutung widerspiegelt. Gleichzeitig korreliert das bewertende Subjekt alles, was in idiomatischen Ausdrücken verallgemeinert und wiedergegeben wird, mit dem Wertbild der Welt. Die Bewertung manifestiert sich im Kontext der Meinung, die die Grenzen der Begriffe „gut —

schlecht“ abdeckt und als Grundlage für den modalen Rahmen dient, den die Bewertung für den Ausdruck setzt.

1.2. Die kulturelle Aufgabe von phraseologischen Einheiten mit der Komponente der Haustierbezeichnungen

Die Studie der kulturellen Konnotation von phraseologischen Einheiten ist mit der Untersuchung der nationalen Spezifität ihrer Semantik aus der Sicht der Übersetzungs- und Sprachwissenschaft verbunden. Gleichzeitig wird die kulturelle und nationale Konnotation als Information betrachtet, die verschiedene geografische, historische und ethnografische Daten umfasst und die Assoziationen aufzeigt, die Wörter und Phrasen in einer bestimmten Sprache in Abhängigkeit von der nationalen Kultur des Muttersprachlers begleiten.

Phraseologismen mit der Komponente der Haustierbezeichnungen sind ein wertvolles Feld für linguistische und kulturelle Untersuchungen, die verschiedene lexikalische Schichten und lexikalische und thematische Gruppen analysieren, die eine Menge Informationen über die Selbstbestimmung einer bestimmten ethnischen Gruppe enthalten. Zoonymische Komponenten zeichnen sich durch einen hohen Verbreitungsgrad aus und werden in verschiedenen Sprachen aktiv verwendet, um die figurative Charakterisierung einer Person zu verstärken.

Die Verbindung zwischen der Kultur eines Volkes und seiner Sprache wird besonders auf der Ebene der Phraseologie deutlich. Zahlreiche Redewendungen spiegeln nationale Eigenheiten wider, die in der Geschichte der Nation, seiner Lebensweise, seinen Sitten und Gebräuchen verwurzelt sind. Die deutsche Sprache ist besonders reich an Redewendungen, die mit Tiersymbolen verbunden sind.

Die Erforschung der phraseologischen Einheiten mit der Zoonym-Komponente unter dem Aspekt der nationalen und kulturellen Spezifität ermöglicht es, den semantischen Aspekt der phraseologischen Struktur der deutschen Sprache zu verbessern und zu vertiefen. Eine spezifische Analyse einzelner Phraseologismen

erlaubt es, das Fragment der sprachlichen Reflexion der Welt zu identifizieren, in dem sich die nationale Originalität der Phraseologie am deutlichsten manifestiert.

Im Kreis der kulturellen Konnotationsprobleme ziehen phraseologische Einheiten mit zoonymischen Komponenten die Aufmerksamkeit der Forscher auf sich, da sie traditionell eine Rolle im Bewusstsein einer sprachlichen Persönlichkeit spielen. Sie zeichnen sich durch eine relativ häufige und produktive Verwendung in der Literatur, in der Publizistik, in zahlreichen Aphorismen und in der alltäglichen Kommunikation aus (Руснак, 2010, S.149).

Die gesamte phraseologische Tiersymbolik steht im Zusammenhang mit der Verbalisierung von Merkmalen des Aussehens, des Alters, der Charaktereigenschaften, der psychologischen Wahrnehmung und der Bildung einer Person (Левченко, 2005, S.141). Glaube, Aberglaube, mythologische und volkstümliche Vorstellungen über Tiere enthalten Vorstellungen über die Einstellung zur heimischen Fauna und ihre Bedeutung für den Menschen, sie enthalten Informationen sowohl über individuelle Eigenschaften, die einem bestimmten Tier innewohnen, als auch über weniger anschauliche Merkmale, die in Wörterbuchdefinitionen nicht zum Ausdruck kommen. Seit dem Altertum ist das „Tier“ für die Menschen nicht nur eine Nahrungsquelle und ein Material zur Herstellung von Kleidung, sondern auch ein Maßstab für die Bestimmung vieler menschlicher Eigenschaften.

Einige Zoonyme sind der christlichen Religion entlehnt, haben internationalen Charakter und werden von den Völkern verstanden, die das Christentum angenommen haben, wie z. B.: *Ein Wolf im Schafspelz* (Башук, 2020, S.201). Dieses Sprichwort, das mehr als zweitausend Jahre alt ist, wurde erstmals im Evangelium erwähnt.

Die Übertragung einer Redewendung wird durch ihre kulturelle Funktion bestimmt. Sie ist ein Instrument zur Aufbewahrung und Übermittlung kultureller Informationen über eine Person und die Welt. Phraseologische Einheiten, die in einer Kultur geschaffen werden, sind in der Lage, die ihnen innewohnenden stabilen symbolischen Bedeutungen zu verkörpern und dienen als kulturelle Grundlage für die linguistische Semantik der phraseologischen Einheit zum Zeitpunkt ihrer Schaffung.

Für den Menschen gibt es keine Einschränkungen bei der Schaffung von Zoonymen, so dass fast alle Vertreter des Tierreichs für die bildliche Charakterisierung und soziale Bewertung einer Person auf der Grundlage bestimmter Eigenschaften und Merkmale verwendet werden können. Das ist ganz natürlich, da die Tiere dem Menschen am nächsten stehen. Gleichzeitig überwiegen bei den Haustiernamen negative Eigenschaften gegenüber positiven, was auf die Tendenz der Sprache zurückzuführen ist, Abweichungen von der Norm negativ zu erfassen.

Die Zoolexik bringt die Besonderheit des Verständnisses der außersprachlichen Wirklichkeit am anschaulichsten zum Ausdruck. Dies deutet auf die Individualität des Bilddenkens einer bestimmten Nation und auf Unterschiede im Wertbild der Welt verschiedener ethnischer Gruppen hin, die Teil der komplexen assoziativ-psychologischen Prozesse sind (Коваленко&Рзаева, 2013, S.32).

In der deutschen Sprache gibt es viele Sprichwörter und Redewendungen mit einer Tierkomponente, die das Ergebnis von Beobachtungen der objektiven Realität der deutschen Kultur sind, z.B. *begossene Hunde fürchten das Wasser* und *Hunde, die viel bellen, beißen nicht*.

W. von Humboldt und J. Grimm betonten, dass die Sprache untrennbar mit der Kultur eines Volkes verbunden ist, weil die Sprache kulturelle Konzepte verbalisiert und damit eine Voraussetzung für deren Entstehung ist (Humboldt, 2000).

Schlussfolgerungen zum Kapitel 1

Die Phraseologie gilt als selbstständige Disziplin der Linguistik oder als Teildisziplin der Lexikologie, die sich mit festen Wortgruppen wie Redewendungen, Redensarten, Phrasemen, Phraseolexemen, Idiomen usw. befasst.

Phraseologismen mit der Komponente der Haustierbezeichnungen sind von vielen Wissenschaftlern unter semantischen und kulturellen Aspekten untersucht worden, da Tiere in der deutschen Kultur eine große Bedeutung haben.

Die Phraseologismen mit zoonymischen Komponenten bilden ein eigenes Subsystem des allgemeinen Sprachkorpus der deutschen Phraseologie. Dieses Subsystem repräsentiert umfassend und konzeptionell verschiedene Bereiche des materiellen und geistigen Lebens der Deutschen und weist eine ausgeprägte national-kulturelle und semantische Eigenart auf.

Phraseologische Einheiten, deren Semantik eine national-kulturelle Komponente aufweist, erlauben es, den Zusammenhang zwischen der kulturellen und nationalen Einzigartigkeit phraseologischer Einheiten und den charakteristischen Merkmalen der Weltanschauung von Muttersprachlern zu beleuchten. Sie bestimmen auch die Rolle und den Platz der Phraseologie in der Bildung und Reflexion des kulturellen Bewusstseins der Menschen, was die Aussichten in dieser Richtung auf die Lösung der Probleme der weiteren Erforschung der phraseologischen Zusammensetzung der Sprache im Kontext der Kultur zeigt.

Die Sprache konsolidiert und phraseologisiert genau die figurativen Ausdrücke, die mit kulturellen und nationalen Normen und Stereotypen verbunden sind und die, wenn sie in der Sprache verwendet werden, die für eine bestimmte Sprach- und Kulturgemeinschaft charakteristische Mentalität wiedergeben. Der Zoowortschatz ist der anschaulichste Ausdruck für die Besonderheiten des Verständnisses der außersprachlichen Realität. Dies ist ein Hinweis auf die Individualität des imaginativen Denkens eines bestimmten Volkes und auf die Unterschiede im Wertbild der Welt verschiedener ethnischer Gruppen, das Teil komplexer assoziativer psychologischer Prozesse ist.

KAPITEL 2. HAUSTIERE IM LEBEN UND IN DER LINGUISTIK

2.1. Die Bedeutung von Haustieren in Deutschland und in der Ukraine

Haustiere sind nahezu in allen Lebensbereichen der deutschen und ukrainischen Gesellschaft präsent. Der ökonomische und kulturelle Wert, der Haustieren zugeordnet wird, bestimmt auch die gesellschaftliche Einstellung zum Leben der einzelnen Tiere und ihrer Arten.

Es gibt mehrere Arten, die verwendet werden können, um die Ordnungsfunktion der Tiere zu verdeutlichen. Von besonderer Bedeutung sind dabei Hunde und Affen: Der Mensch hat die Hunde gewissermaßen zu seinen Verbündeten gemacht. In der Geschichte der politischen Theorie wurden Hunde immer wieder als Geschöpfe dargestellt, mit denen der Mensch das Territorium der „Kultur“ vor dem Territorium der „Wildnis“ schützen kann. Mit anderen Worten: Das Tier wird der Wildnis entnommen, um es in ihre Kultur einzuführen (Borgards, 2016).

In der Ukraine und in Deutschland lieben die Menschen Tiere, insbesondere Haustiere, und tun ihr Bestes, damit sie sich in der Nähe von Menschen wohl und gut aufgehoben fühlen. Diese Nationen tun ihr Möglichstes, damit sich Tiere als vollwertige Mitglieder der deutschen und ukrainischen Gesellschaft fühlen.

Der Mensch macht das Haustier zu dem, was er daraus macht, es ist das Produkt seiner Reproduktion, seiner Phantasie, seiner Experimente, seiner Wissenschaft, seiner menschlichen Wahrnehmung. Schließlich sind Tiere immer unabhängige Akteure in historischen, sozialen und kulturellen Prozessen: Tiere können keine Geschichte haben, aber sie machen Geschichte, zum Beispiel, wenn ein Hund an der Domestizierung des Menschen oder Hühner an der Verbreitung von Krankheiten in der Welt beteiligt sind (Borgards, 2012).

Haustiere haben in der deutschen Kultur eine Symbolfunktion. In Kulturkreisen werden Haustieren bestimmte symbolische Funktionen zugewiesen. Sie erhalten eine symbolische Bedeutung für ihr gutes oder schlechtes Verhalten, ihr Aussehen und ihre Beziehung zum Menschen (Камінська, 2011).

Über die Zeit hinweg entwickelten sich allgemeine Symbole, die in der Gestalt von bestimmten Tieren verkörpert wurden. Innerhalb dieser Symbolsprache erwiesen sich Haustiernamen als eine besonders dynamische thematische Schicht im Lexikon, die nicht nur direkte Bedeutungen beinhaltet, sondern auch metaphorische und allegorische Bezüge auf den Menschen ermöglicht. Die Zoolexik umfasst dabei eine Fülle von konnotativen Bedeutungen, die nicht gleichwertig sind und von spezifischen „emotionalen und ästhetischen Assoziationen“ begleitet werden, die in der Vorstellungswelt der Sprecherinnen und Sprecher einer bestimmten Sprache verankert sind (Burger, 2010).

Die Tierbilder als Symbole sind in vielen Kulturen im Leben weit verbreitet. Diese Symbole können in verschiedenen Formen und Kontexten auftreten, wie zum Beispiel in Texten, Gedichten, Kunstwerken, Gesten, Riten und Bräuchen. In prähistorischen Zeiten fanden sich bereits Tiersymbole in Form von Felszeichnungen, die einen Einblick in die spirituelle Welt des primitiven Menschen geben.

In der deutschen und ukrainischen Kultur spiegelt sich die Bedeutung der Tierwelt in zoomorphen Bildern wider, die ein breites kulturelles Bedeutungsspektrum vereinen und den tiefen Archetyp der Einheit von Natur und Mensch widerspiegeln. Diese Bilder werden traditionell mit Begriffen wie Kraft, Fruchtbarkeit, Fülle, Schönheit, Weisheit und Energie assoziiert.

Die Struktur von Tierbildern zeigt deutlich einen archetypischen Bedeutungskern sowie Schichten späterer kultureller Bedeutungen, was auf die polysemantische Natur von Symbolen hinweist und Zoomorphismus zu einem der universellen metaphorischen Komplexe der Kultur macht. Durch die Verwendung von Tierbildern als Symbole können komplexe Bedeutungszusammenhänge dargestellt und übermittelt werden.

Die Verwendung von zoomorphen Bildern in der deutschen und ukrainischen Kultur spiegelt die Vorstellung von Tieren und ihrer Rolle in der Welt wider und umfasst ein breites Spektrum kultureller Bedeutungen. Diese Bilder sind eine Erscheinungsform von Natur und Mensch und symbolisieren traditionell Kraft, Fruchtbarkeit, Fülle, Schönheit, Weisheit und Energie. Die Struktur von Tierbildern

zeigt einen archetypischen Kern sowie Schichten späterer kultureller Bedeutungen, was auf die polysemantische Natur von Symbolen hinweist. Daher ist Zoomorphismus ein universeller metaphorischer Komplex in der Kultur.

Die Entwicklung der zoomorphen Bilder in der deutschen Kultur lässt sich am ständigen Wandel des Tierbildes nachvollziehen, der sich in den typischen Vorstellungen von der Tierfigur konzentriert. Dabei haben die kulturellen Bedeutungen der frühen Epochen ihre Bedeutung nicht verloren und sind in der Struktur des Bildes stets erhalten geblieben.

2.2. Haustiersymbolik in der deutschen und ukrainischen Phraseologie

Der Begriff „Symbol“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „etwas zusammenzufügen“. Symbole sind in allen Kulturen der Welt vorhanden und können in unterschiedlichen Formen auftreten, wie beispielsweise in Texten, Gedichten, Zeichnungen, Gesten, Ritualen, Bräuchen sowie als Figuren in Mythen und Legenden.

In den Felszeichnungen, die das Leben in prähistorischen Zeiten zeigen, finden sich die ersten Symbole, die wir betrachten können, darunter auch Tiersymbolik. Stiere, Bisons, Pferde, Hirsche, Mammuts, Bergziegen sowie Löwen und Hunde sind die am häufigsten dargestellten Tiere. Tierbilder können als eine spirituelle Reise in die innere Welt des primitiven Menschen betrachtet werden, der vermutlich Tiere durch Felsmalereien verehrte (Геркєрова&Коваль, 2016).

Zoonymen gehören zu den produktivsten Lexemen, deren semantische Strukturen die meisten metaphorischen Bedeutungen enthalten, die sich auf Menschen beziehen. Die vielfältigen Bedeutungen und die phraseologische Aktivität in den Sprachen sind durch die Namen derjenigen Tiere gekennzeichnet, mit denen der Mensch den engsten Kontakt hat, nämlich Haustiere (Коваленко&Рзаєва, 2013, S.33).

Haustiere spielen in der deutschen und ukrainischen Phraseologie eine wichtige Rolle. Aufgrund der Lieblingstiere sind deutsche phraseologische Einheiten mit zoonymischen Komponenten in unserem Leben recht häufig, und die ukrainische Übersetzung dieser Phraseologismen erhält hellere Farben und eine breitere

Bedeutung. Zoonyme sind lexikalische Elemente, die direkte Namen von Tieren sind. Seit dem Altertum leben Tiere Seite an Seite mit den Menschen, begleiten sie durch das Leben und sind ein integraler Bestandteil desselben. Aufgrund dieser engen Beziehung gibt es in der Sprache aller Nationen viele phraseologische Einheiten mit einer Zoonym-Komponente.

Zeitgenössische deutsche und ukrainische Zoonyme, in denen einer Person die äußere Ähnlichkeit, der Charakter oder das Verhalten eines Tieres zugeschrieben wird, verweisen auf die Eigenheiten des antiken mythischen Denkens und der Totem-Darstellungen (Вальчук, 2000). Das ist ein menschlicher Faktor im sprachlichen Weltbild, in dem die Sprache Informationen aufnimmt, die für den Menschen von Bedeutung sind.

Haustiere sind als Träger bestimmter Eigenschaften zu verstehen, und semantische Veränderungen führen zur Übertragung von Namen und zur Entwicklung von Konnotationen. Die Haustierbezeichnungen im Deutschen sind eine der universellen Tendenzen der Metaphorisierung, die zur Übertragung von Tiernamen auf Menschen führt. Einige Zoonyme im Ukrainischen und Deutschen zeichnen sich durch eine Übereinstimmung in der semantischen Struktur der Bezeichnung von Haustieren aus.

Die Frequenz der in der Forschung vorgestellten Tierbezeichnungen im Bestand der Phraseologismen schwankt von 1 bis 92 (Sternkopf, 1993, S. 375). Die produktiven Bestandteile sind die Lexeme Hund (22), Pferd (18), Katze (16) und Schwein (12), vgl. *die Pferde scheu machen, vor die Hunde gehen, die Katze im Sack kaufen, Schwein haben*. Der größte Teil der Phraseologismen ist in meiner Arbeit abgelegt.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 2

In diesem Kapitel wurde nachgewiesen, dass Haustiere schon immer im Zentrum der deutschen und ukrainischen Gesellschaft standen. Haustiere wurden im Rahmen der Kultur mit bestimmten Merkmalen und Bedeutungen ausgestattet und in Bilder

verwandelt, die die sich wandelnden Vorstellungen der Gesellschaft über die umgebende Welt und den Platz des Menschen im System des Universums widerspiegeln. Die Rolle zoomorpher Bilder, die Praktiken ihrer Verwendung und Interpretation in der Kultur sowie die semantische Analyse der in ihnen verborgenen Bedeutungen ermöglichen es uns, das Wissen über das System der Interaktion zwischen menschlicher Zivilisation und Natur in der kulturellen Dynamik zu erweitern.

Haustiere haben in der deutschen und ukrainischen Kultur eine symbolische Funktion. Symbolische Bedeutungen werden ihnen in Form von gutem oder schlechtem Verhalten, Aussehen, Beziehungen zum Menschen usw. zugeschrieben. Vielmehr bestimmt der jeweilige Kulturraum, welche Eigenschaften mit dem jeweiligen Tier verbunden werden.

Die Besonderheit der Verwendung von Zoonymen zur Charakterisierung einer Person zeigt, dass das sprachliche Bild der Welt mit seiner Objektivität und Integrität für jeden Muttersprachler eine Interpretation des Spiegelbildes der Welt ist. Das Vorhandensein von Gemeinsamkeiten und Unterscheidungsmerkmalen in den Strukturen der phraseologischen Einheiten, die Art und semantische Ausrichtung der Assoziationen sind nicht auf die Eigenschaften der Tiere zurückzuführen, sondern auf ihr Leben in der nationalen Folklore, den mythologischen und literarischen Kontexten jeder Nation, die Besonderheit ihrer Weltanschauung sowie die Ähnlichkeit der sozio-historischen Lebensbedingungen und allgemeinen Entwicklungsmuster der menschlichen Existenz.

KAPITEL 3. DEUTSCHE PHRASEOLOGISMEN FÜR DIE BEZEICHNUNG DER HAUSTIERE IN DER UKRAINISCHEN ÜBERSETZUNG

3.1. „Der Hund“ als Bestandteil der deutschen Phraseologismen

Der Hund hat sich als Symbol für Loyalität, Freundschaft und Schutz fest in der menschlichen Kultur verankert und wird heutzutage fast überall auf der Welt als Begleiter und Haustier geschätzt. Darüber hinaus werden Hunde gelegentlich auch als Arbeitstiere eingesetzt, beispielsweise auf Bauernhöfen, um Herden zu hüten oder Eigentum zu bewachen. Trotz seiner weiten Verbreitung gibt es jedoch auch Kulturen, die den Hund mit dem Tod, dem Jenseits und der Welt der Geister in Verbindung bringen (цит. за O’connell, Alrey, 2008, S. 178).

In der deutschen Sprache sind Redewendungen, die die Bezeichnung „Hund“ enthalten, sehr gebräuchlich. Möglicherweise liegt das daran, dass die Liebe der Deutschen zu Hunden sogar ihre bekannte Liebe zur Ordnung übertrifft. Der Hund wird in erster Linie als treuer Begleiter betrachtet und hat den Deutschen seit der Antike bis in die Gegenwart begleitet.

Das Bild des Hundes hat gleichzeitig in der deutschen Sprachkultur viele Bedeutungen und enthält meist negative Eigenschaften. Das zeigt sich auch in der ukrainischen Übersetzung. Das wird durch die folgende negativ gefärbte Phraseologismen bestätigt:

- *kein bunter Hund schaut dich an (ugs.) – нікому ти не потрібний, ніхто на тебе не дивиться* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.352); *niemand braucht dich, niemand beachtet dich;*
- *auf den Hund bringen (ugs.) – розорити, довести до занепаду кого-н.* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.353); *jemanden ruinieren, in Armut bringen.*
- *auf den Hund kommen (ugs.) – занепасти, низько впасти* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.353); *verarmen; in Verfall geraten; (moralisch) fallen;*
- *[ganz] auf dem Hund sein (ugs.) – терпіти нестатки, бідувати* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.353); *extreme Armut erleiden;*

- *das ist unter allem Hund (ugs.) – це нижче всякої критики, це не витримує ніякої критики* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.353); *darüber, dass etwas nicht den niedrigsten Anforderungen entspricht.*

Es ist wichtig zu berücksichtigen, dass die menschliche Wahrnehmung der Tierwelt oft von subjektiven Eindrücken geprägt ist und nicht immer objektiv ist. Oftmals werden Tieren bestimmte menschliche Eigenschaften zugeschrieben, die zwar subjektiv passend erscheinen, aber in Wirklichkeit wenig mit ihren tatsächlichen Verhaltensweisen zu tun haben. Die Verwendung von „Hund“ in der Phraseologie spiegelt menschliche Eigenschaften wider, wie zum Beispiel Faulheit und Unzuverlässigkeit, die den Hunden nicht wirklich innewohnen. Die ukrainische Übersetzung gibt diese Bedeutung der Phraseologismen angemessen wieder:

- *den Hund hinken lassen (ugs.) – вдаватися до викрутів, хитрощів* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.353); *faul sein; untreu, unzuverlässig sein.*
- *ein Hund gehetzt sein (ugs.) – проїти крізь вогонь і воду* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.353); *sich wie ein gejagtes Pferd fühlen.*
- In der deutschen Phraseologie finden sich auch stabile Redewendungen, die auf die Aggressivität des betreffenden Tieres hinweisen:
 - *vor die Hunde werfen (ugs.) – віддавати на поруку, на поталу що-н.* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.353);

Die folgende Redewendung basiert auf Beobachtungen des Verhaltens und der Gewohnheiten eines bestimmten Haustieres und betont die Unmöglichkeit einer friedlichen Koexistenz zwischen zwei sehr unterschiedlichen Personen, die Seite an Seite leben:

- *leben wie Hund und Katze (ugs.) – жити як кіт із собакою* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.352); *in ständigem Streit, in Feindschaft zu sein.*

Es ist zu bemerken, dass einige phraseologische Einheiten nichts mit den Tieren zu tun haben, deren Namen sie enthalten:

- *vor die Hunde gehen (ugs.) – пропастися, загинути, розоритися, вилетіти в тпубу* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.353); *in Konkurs gehen, viel Geld verlieren.*

Eine besondere phraseologische Einheit im Deutschen ist der adverbiale komparative Phraseologismus. In diesem Fall hat die ukrainische Übersetzung die Konnotation des Tiernamens selbst:

– *frieren wie ein junger Hund* – *мерзнути, тремтіти від холоду як цуценя* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.352); *zittern, wenn es sehr kalt ist.*

Aus diesen Beobachtungen kann man ableiten, dass der Bestandteil „Hund“ in phraseologischen Ausdrücken aktiv genutzt wird und in der ukrainischen Übersetzung unterschiedliche Konnotationen haben kann. Neben negativ konnotierten Phraseologismen mit dem Haustiernamen „Hund“ im Deutschen, gibt es auch positiv oder neutral gefärbte Redewendungen mit diesem Bestandteil. Am häufigsten wird „Hund“ verwendet, um den Charakter einer Person zu beschreiben. Dank der ukrainischen Übersetzung sind alle Bedeutungen des Tierbegriffs klar erkennbar.

3.2. „Die Katze“ als Bestandteil der deutschen Phraseologismen

Die Katze galt im Mittelalter als Symbol des Bösen, der Täuschung, der Gerissenheit und der Dunkelheit. Es herrschte die Überzeugung, dass Katzen Mäuse fangen, genau wie Satan die Seelen der Menschen fängt. Man glaubte, dass Katzen und Kater übernatürliche Kräfte besitzen und neun Leben haben. In Sprichwörtern, Omen, Bräuchen und Ritualen wurde die Katze oft mit Gerissenheit, Hellsichtigkeit, Reinkarnation, Aufmerksamkeit, Intelligenz, Schlagfertigkeit, Anmut, sinnlicher Schönheit und Grazie in Verbindung gebracht. Da die Katze traditionell in einem Ring zusammengerollt liegt, ist sie zum Symbol der Ewigkeit geworden.

In der Ukraine werden schwarze Katzen traditionell als Symbole für Pech und Unglück angesehen, insbesondere, wenn sie jemandem über den Weg laufen. Katzen gelten oft als doppelzüngige Kreaturen und werden oft mit dem weiblichen Geschlecht in Verbindung gebracht:

– *die falsche Katze* – *нещира людина* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.372); *im Falle einer Frau bedeutet es eine Lügnerin, eine Betrügerin.*

Die Herkunft dieser Redewendung geht auf eine historische Realität zurück: Im Mittelalter versuchten Betrüger, Katzen als andere Tiere zu verkaufen, um Käufer zu täuschen. In der ukrainischen Übersetzung verwenden wir auch diese Formulierung:

– *die Katze im Sack kaufen* – *купувати kota в мішку* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.373); *etw. kaufen, ohne zu schauen*.

Der nachfolgende Phraseologismus drückt aus, dass etwas äußerst knapp ist. Die Ironie dieser Redewendung rührt daher, dass Katzen nicht in der Lage sind zu weinen und somit keine Tränen haben:

– *Das trägt die Katze auf dem Schwanz weg* – *як кіт наплакав* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.181); *sehr wenig*.

Im Deutschen gibt es auch Ausdrücke mit dem Bestandteil „Katze“, die eine negative Konnotation haben. Im Ukrainischen bedeutet es, Geheimnisse zu verraten:

– *die Katze auf den Sack lassen* – *розголосити таємницю, зробити таємне явним* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.373); *das Geheimnis verraten*;

– *Katze und Maus mit jmdm. spielen* – *гралися з ким-н. як кіт з мишею* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.373); *jmdm. austricksen oder täuschen*.

Die Charakterisierung des Bestandteils „Katze“ als schelmisch, selbstbewusst und gerissen führt dazu, dass Idiome mit diesem Bestandteil oft eine negative Konnotation haben. Dieses Merkmal der deutschen Phraseologie findet sich auch in der ukrainischen Übersetzung wieder, wobei ähnliche Ausdrücke im Ukrainischen vorhanden sind.

3.3. „Das Schwein“ als Bestandteil der deutschen Phraseologismen

Eine Gruppe von Phraseologismen bezieht sich auf das Bild eines Schweins und stellt eine von vielen dar. Die traditionelle Haltung von Schweinen ist die älteste Form der Tierhaltung in Deutschland und in der Ukraine und hatte somit eine bedeutende Rolle in der deutschen und ukrainischen Landwirtschaft.

Die Bedeutung des Schweins in der Kultur und im Leben der Bevölkerung zeigt sich in Bräuchen und Sprache. Die folgenden Redewendungen entstammen der

Tradition von Turnieren und Schießwettbewerben, bei denen ein Schweinchen als Preis für den schlechtesten Schützen vergeben wurde. Dies galt in der Regel als eine Schande und das Schweinchen wurde vom Gewinner nach Hause genommen und vor den Augen der Öffentlichkeit versteckt.

Durch den Verlauf der Zeit haben viele gängige phraseologische Ausdrücke ihre ursprüngliche Bedeutung verloren und das Schwein hat sich dadurch zu einem Symbol für Glück, Wohlstand und Reichtum entwickelt. Das wird in der ukrainischen Übersetzung deutlich, in der die Konnotation der deutschen Formulierungen mit dem Bestandteil „Schwein“ klar erläutert wird:

- *j-d hat Schwein (ugs.)* – кому-н. *щастить, таланить* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.183); *Glück haben, z. B. bei Wettbewerben;*
- *j-d hat (großes) Schwein gehabt (ugs.)* – кому-н. *сильно таланить, щастить* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.183); *jemand hat großes Glück;*
- *das nenne ich Schwein (ugs.)* – *от так удача! Оце поталанило!* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.183); *ein Ausdruck, wenn jemand überrascht ist, dass jemand so viel Glück hat.*

Trotzdem existieren im Deutschen zahlreiche phraseologische Ausdrücke, die den Bestandteil „Schwein“ enthalten und eine negative Konnotation in der ukrainischen Übersetzung aufweisen:

- *armes Schwein (salopp)* – *бідолаха, бідняжка, сіромаха* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.183); *Ein armer und unglücklicher Mensch;*
- *bluten wie ein Schwein (derb)* – *хто-н. обливається кров'ю* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.183); *vor Wut oder Anspannung erröten;*
- *schwitzen wie ein Schwein (derb)* – *хто-н. обливається потом* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.183); *sehr schwer zu arbeiten.*

Das Bild des Schweins wird von Deutschen oft verwendet, um Charaktereigenschaften zu beschreiben, die als körperlich und moralisch unhygienisch oder unsauber betrachtet wird:

- *wie das Schwein aus dem Stall fortlaufen (ugs.) / wie die Schweine vom Troge aufstehen (ugs.)* – *німи, залишивши повне безладдя* (Gawris & Prorotschenko,

1981, S.183); *Müll oder verstreute Gegenstände herumliegen lassen und nicht aufräumen.*

Im Deutschen wird das Bild des Schweins oft genutzt, um eine Person zu beschreiben, die als unehrlich, unanständig und unhöflich betrachtet wird und gegen soziale Normen und Verhaltensregeln verstößt:

– *wo haben wir zusammen Schweine gehütet? – чи ми разом свиней пасли? чи ми нід одним сонцем онучі сушили?* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.183); *Ein Ausdruck der Überraschung, wenn eine Person eine andere in unangemessener Weise als Du bezeichnet.*

Deutschsprachige haben auch die Fähigkeit von Schweinen bemerkt, bei Gefahr schnell wegzulaufen und betonen diese Eigenschaft in folgender Redewendung:

– *im Schweinsgalopp (ugs.) – нідтюцем* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.184); *irgendwo hineilen.*

Daraus folgt, dass phraseologische Ausdrücke, die die Komponente „Schwein“ enthalten, weniger häufig verwendet werden. Es ist jedoch zu beachten, dass das Bild dieses Haustieres im Deutschen einen negativen Ruf hat, aber in letzter Zeit auch positive Konnotationen aufweist.

3.4. „Das Pferd“ als Bestandteil der deutschen Phraseologismen

Es ist weithin bekannt, dass Pferde als Symbol für Stärke, Macht und Freiheit angesehen werden. In der Mythologie werden Pferde oft mit den Sonnengöttern in Verbindung gebracht und gelten als Verkörperung der Kräfte von Wind, Feuer, Sturm, Wasser und Wellen (цит. за О’connell, Alrey, 2008, S. 178). Die Bedeutung der phraseologischen Ausdrücke mit der Komponente „Pferd“ ist äußerst vielfältig.

Der folgende phraseologische Ausdruck repräsentiert die Arbeitseinstellung. In der ukrainischen Übersetzung bedeutet es, eine falsche Entscheidung zu treffen oder dorthin zu gehen, wo man nicht hingehen sollte:

- *die Pferde hinter den Wagen spannen* – прийняти помилкове рішення, звернутися не туди, куди слід (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.104); *Fehler machen, dorthin gehen, wo sie nicht hingehören.*

Solche Redewendungen können verwendet werden, um die Zuverlässigkeit einer Person zu beschreiben:

- *das beste Pferd im Stall* – найкращий працівник (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.103); *der Beste in seinem Beruf sein;*
- *mit j-m kann man ein Pferd stehlen/mausen* – на кого-н. можна надіятися, як на кам'яну гору (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.104); *sich auf jemanden zu verlassen, der sicher ist, nicht zu betrügen.*

Die folgenden Phraseologismen beziehen sich auf selbstbewusste und unternehmungslustige Menschen, die sich etwas zutrauen.

Der Wert einer Person, der mit dem eines Pferdes verglichen wird, wird in den phraseologischen Ausdrücken durch eine verbale Formulierung ausgedrückt. Wie man sieht, hat die ukrainische Übersetzung ein Gegenstück zu dieser Redewendung.:

- *Das Kleid macht nicht den Mann, der Sattel macht kein Pferd* – не суди по одежі - суди по розуму (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.384); *auf die Seele und den Geist eines Menschen achten, nicht auf sein Aussehen.*

Die mythologische Verbindung von Pferden zur Kraft der Weissagung spiegelt sich in einigen phraseologischen Ausdrücken wider:

- *auf das richtige Pferd setzen* – зробити правильну ставку, не помилятися в розрахунках (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.104); *sich nicht verrechnen, die richtige Wahl treffen;*
- *den Pferdefuß wittern* – відчувати каверзу, злий намір (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.104); *eine Art von Fang spüren;*
- *es hängt ein Pferd in der Luft* – будуть неприємності (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.104); *sich unbehaglich fühlen;*
- *das schaut der Pferdefuß hervor (ugs.)* – тут видно хитрий диявольський задум, тут якась каверза (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.105); *eine Art von Fang spüren.*

Diese Ausdrücke reflektieren Bedeutungen wie Entlarven, Anklagen, Aufdecken von Schwächen und Lügen:

- *auf einem fahlen Pferd reiten* – *зрадуми себе* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.104); *sich selbst verraten*;
- *aufs falsche Pferd setzen* – *зробити ставку не на того коня, помилитися в розрахунках* (Gawris & Prorotschenko, 1981, S.104); *verrechnen, verkalkulieren*.

Man könnte daraus folgern, dass das Zoonym „Pferd“ eine produktive Rolle bei der Bildung von phraseologischen Ausdrücken spielt. Die Semantik dieser Phraseologismen mit der Komponente „Pferd“ spiegelt die menschliche Wahrnehmung der Rolle des Pferdes im Laufe der Geschichte wider. Die Redewendungen mit dieser Komponente enthalten sowohl positive als auch negative Konnotationen in der ukrainischen Übersetzung, die Eigenschaften wie Stärke, Ausdauer, Arbeitsethik, Verlässlichkeit, aber auch Schwäche, Unzuverlässigkeit und Täuschung widerspiegeln.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 3

In diesem Abschnitt wurde gezeigt, dass Tiere in der deutschen und ukrainischen Kultur eine wichtige symbolische Bedeutung haben. In verschiedenen Gemeinschaften wurden den Tieren bestimmte Konnotationen zugeordnet, die sich auf ihr Verhalten, ihr Aussehen, ihre Beziehungen zu Menschen und vieles mehr bezogen. Es ist dabei anzumerken, dass diese symbolischen Bedeutungen in jeder Kultur unterschiedlich sein können und von den jeweiligen kulturellen Vorstellungen geprägt sind.

Die Analyse der phraseologischen Ausdrücke mit zoomorphen Bildern im Deutschen hat offenbart, dass sie ein spezifisches Mikrosystem innerhalb des umfassenden phraseologischen Systems der Sprache bilden. Solche Ausdrücke veranschaulichen den Menschen als intelligentes und soziales Wesen und reflektieren menschliche Eigenschaften, Emotionen, Willenshandlungen, geistige Zustände und gesellschaftliche Normen.

In der deutschen Phraseologie werden am häufigsten Bilder aus der Tierwelt verwendet, um Verhalten, Emotionen, Zustände und Aussehen zu beschreiben. Diese Verwendung von Zoomorphismen geht auf die menschliche Tendenz zurück, sich mit dem, was ihm am nächsten liegt, zu vergleichen und sich auszudrücken.

Meine Studie ergab, dass die Haustiernamen „Hund“ (22), „Pferd“ (18), „Katze“ (16) und „Schwein“ (12) die produktivsten Bestandteile der deutschen phraseologischen Einheiten sind. Die hohe Produktivität dieser Tierbezeichnungen in der Phraseologie wird außersprachlich durch ihre wichtige Rolle im menschlichen Leben erklärt, da viele Redewendungen auf den Gewohnheiten und Verhaltensweisen von Haustieren basieren.

Wir haben ebenfalls festgestellt, dass die unterschiedliche symbolische Bedeutung von Zoonymen in der Phraseologie auf Unterschiede in den kognitiven Prozessen der Menschen zurückzuführen ist. Ein und dasselbe Tier kann in der Phraseologie sowohl positiv als auch negativ konnotiert sein.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Somit ist schlusszufolgern, dass die Phraseologie als selbstständige Disziplin seit den 60er Jahren intensiv erforscht wird. Insbesondere haben sich viele Wissenschaftler auf phraseologische Ausdrücke mit Bezug auf Haustiere konzentriert, um sie aus semantischen und kulturologischen Perspektiven zu analysieren. Dies liegt daran, dass Tiere in der deutschen Kultur eine bedeutende Rolle spielen.

In dieser Arbeit ist es von besonderem Interesse, die nationalen und kulturellen Unterschiede in der metaphorischen Weltsicht in der ukrainischen Übersetzung von deutschen Redewendungen anhand von Haustiernamen „Hund“, „Pferd“, „Katze“ und „Schwein“ untersuchen. Haustiere wie Hunde, Katzen, Pferde und Schweine sind in beiden Sprachgemeinschaften weit verbreitet und bilden somit eine gemeinsame Grundlage für typologische Assoziationen. Die Untersuchung soll zeigen, wie diese Assoziationen in der ukrainischen Kultur spezifisch sind und welche Unterschiede es zur deutschen Kultur gibt.

Phraseologische Ausdrücke, die in einer Nation bekannt sind, aber in anderen unbekannt sind, haben oft Haustiernamen als Teil von ihnen. Daher ist es sehr wichtig, die national-kulturelle Besonderheit zu identifizieren, die sich in diesen Ausdrücken widerspiegelt, die vertraute Haustierbilder enthalten. Diese Bedingung trifft auf eine Gruppe von Redewendungen zu, die Haustiernamen als Bestandteil haben.

Im Deutschen und Ukrainischen werden figurative Ausdrücke, die Haustiernamen enthalten, häufig verwendet und haben ein starkes Konnotationspotenzial. Bei der Untersuchung deutscher Phraseologismen fällt auf, dass viele davon Haustiernamen enthalten. Aufgrund ihrer klaren figurativen Grundlage und ihrer anthropozentrischen Funktion sind Linguisten und Lexikographen an diesem Teil des phraseologischen Repertoires interessiert. Die Phraseologie dieser Sprachen verwendet Metaphern und Vergleiche, die sich auf verschiedene Haustiere beziehen.

Die Analyse von phraseologischen Einheiten mit tierischen Bildern im Deutschen hat gezeigt, dass sie ein eigenständiges Mikrosystem innerhalb des

allgemeinen phraseologischen Systems der Sprache bilden. Ausdrücke mit Haustiernamen beschreiben den Menschen als intelligentes und soziales Lebewesen und spiegeln menschliche Eigenschaften, emotionale, willensmäßige und intellektuelle Handlungen und Zustände sowie gesellschaftliche Verhaltensnormen anschaulich wider. Wir können das mit Hilfe einer genauen Übersetzung ins Ukrainische beobachten.

Haustiere haben in der deutschen Phraseologie und in der ukrainischen Übersetzung oft auch eine symbolische Funktion. Sie können symbolische Bedeutungen haben, die sich auf ihr Aussehen, ihr Verhalten oder ihre Beziehung zu Menschen beziehen. Zum Beispiel wird der Hund oft als Symbol für Treue und Loyalität verwendet, während die Katze manchmal als Symbol für List und Eigenwilligkeit gesehen wird. Es gibt auch Redewendungen, die sich auf bestimmte Haustiere beziehen, um menschliches Verhalten oder Charaktereigenschaften zu beschreiben.

Wie im theoretischen Teil erwähnt, werden Hunde heute oft als Partner des Menschen und als Haustiere angesehen, haben viele der deutschen Phraseologismen, die sich auf Hunde beziehen, in der Tat eine negative Bedeutung. Dies kann auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein, wie zum Beispiel auf traditionelle Vorstellungen über Hunde als wild und gefährlich, auf negative Erfahrungen mit Hunden oder auf die Verwendung von Hunden als Jagdtiere oder Wachhunde in der Vergangenheit. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Bedeutung von Phraseologismen oft von den jeweiligen kulturellen und sprachlichen Kontexten abhängt, in denen sie verwendet werden, und dass sie im Laufe der Zeit und in verschiedenen Regionen unterschiedliche Bedeutungen haben können.

Pferde werden oft als Symbol für Kraft, Ausdauer und Freiheit angesehen. In der deutschen Phraseologie gibt es einige Ausdrücke, die mit Macht und Autorität in Verbindung gebracht werden. Es gibt jedoch auch viele Redewendungen, die mit Ausdauer oder Stärke in Verbindung gebracht werden. In Bezug auf Symbole für Ungebundenheit und Freiheit gibt es nicht viele Redewendungen, die sich auf Pferde beziehen. Das liegt vielleicht daran, dass Pferde traditionell als Arbeitstiere und

Transportmittel eingesetzt wurden, und dass die Vorstellung von Pferden als Symbol für Freiheit und Unabhängigkeit in erster Linie mit der modernen Freizeit- und Sportreiterei verbunden ist. Es gibt jedoch einige Redewendungen, die sich auf Wildpferde oder unzähmbare Pferde beziehen und die Vorstellung von Freiheit und Ungebundenheit betonen.

Viele phraseologische Ausdrücke mit dem Bestandteil „Schwein“ in der deutschen Sprache und in der ukrainischen Übersetzung eine negative Konnotation haben und oft mit Schmutz, Schlampigkeit oder Unordnung in Verbindung gebracht werden. Es gibt auch Ausdrücke, die sich auf Glück oder Täuschung beziehen und keine negative Konnotation haben. Die Bedeutung von phraseologischen Ausdrücken hängt oft von ihrem Kontext ab und kann sich im Laufe der Zeit und in verschiedenen Regionen verändern.

Katzen wurden seit der Antike oft als Symbol des Bösen, der Täuschung, der List und der Dunkelheit angesehen. Diese negative Symbolik spiegelt sich auch in vielen phraseologischen Ausdrücken wider, die den schlechten Charakter oder das schlechte Verhalten einer Person beschreiben.

Zoonyme sind eine der produktivsten Gruppen von Lexemen. In vielen Sprachen wird die phraseologische Aktivität stark von den Namen der Haustiere beeinflusst, mit denen Menschen am engsten interagieren. Diese Haustiere haben einen starken Einfluss auf die Kultur und die Sprache einer Gesellschaft und spiegeln sich daher oft in Redewendungen und Ausdrücken wider.

RESÜMEE

In der vorliegenden Semesterarbeit werden Konnotationen der deutschen Phraseologismen für die Bezeichnung der Haustiere in der ukrainischen Übersetzung im Rahmen der Linguokulturologie untersucht. Die Aufgabe liegt darin, Semantik von Phraseologismen mit zoonymischen Komponenten zu beschreiben, kulturelle Bedingtheit von Phraseologismen mit zoonymischen Komponenten genauer darzustellen und die symbolische Konnotation der Haustierbezeichnungen in der Phraseologie in der ukrainischen Übersetzung zu bestimmen.

Die Semesterarbeit besteht aus dem Abkürzungsverzeichnis, der Einleitung, den drei Kapiteln, Schlussfolgerungen, dem Resümee (auf den deutschen und ukrainischen Sprachen) und dem Literaturverzeichnis (20 Benennungen). Der Gesamtumfang der vorgelegten Arbeit ist 32 Seiten.

Im ersten Teil wird der theoretische Hintergrund für die Untersuchung von phraseologischen Einheiten mit der Komponente der Haustierbezeichnungen vorgestellt. Die semantischen und kulturellen Aspekte der phraseologischen Einheiten werden herausgearbeitet.

Der zweite Teil der Arbeit befasst sich mit der Bedeutung von Haustieren im Leben und in der Linguistik. Dieser Abschnitt beschreibt Bedeutung von Haustieren in Deutschland und der Ukraine sowie mit der Symbolik von Haustieren in der Linguistik.

Der dritte Teil behandelt die Konnotationen der deutschen phraseologischen Ausdrücke für Haustiernamen in der ukrainischen Übersetzung. Die symbolischen Konnotationen von Haustieren, nämlich Hund, Katze, Pferd und Schwein werden in den phraseologischen Einheiten dargestellt.

In den Schlussfolgerungen zu der ganzen Arbeit sind die Ergebnisse der Untersuchung zusammengefasst.

Schlüsselwörter: Phraseologismen, Übersetzung ins Ukrainische, Zoonym, Haustier, Symbol, Semantik des Wortes, Kultur, Hund, Katze, Pferd, Schwein.

РЕЗЮМЕ

У цій курсовій роботі в рамках лінгвокультурології розглядаються конотації німецьких фразеологізмів на позначення назв домашніх тварин в українському перекладі. Завдання — описати семантику фразеологізмів із зоонімічними компонентами в німецькій культурі, детальніше пояснити культурну обумовленість фразеологізмів із зоонімічними компонентами та визначити символічну конотацію назв домашніх тварин у фразеології в українському перекладі.

Курсова робота складається зі списку скорочень, вступу, трьох розділів, висновків, резюме (німецькою та українською мовами) та бібліографії (20 найменувань). Загальний обсяг представленої роботи – 32 сторінки.

У першій частині викладено теоретичні основи вивчення фразеологізмів із компонентом назв домашніх тварин. Опрацьовано семантико-культурні аспекти фразеологічних одиниць.

У другій частині роботи висвітлюється значення домашніх тварин в житті та лінгвістиці. Описано значення домашніх тварин у Німеччині та Україні, а також символіку домашніх тварин у лінгвістиці.

Третя частина охоплює конотацію німецьких фразеологізмів на позначення назв домашніх тварин в українському перекладі. Символічні конотації домашніх тварин, а саме собаки, кішки, коня та свині, представлені у фразеологізмах.

Висновки всієї роботи узагальнюють результати розслідування.

Ключові слова: фразеологізми, український переклад, зоонім, домашня тварина, конотація, символ, семантика слова, культура, собака, кіт, кінь, свиня.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Башук, Н. П. (2020). Фразеологізми із зоонімічним компонентом в німецькій та українській мовних картинах світу. Наукові записки Національного університету «Острозька академія»: серія «Філологія». Острог: НаУОА, Вип. 9(77). С. 200–203.
2. Вальчук, Г. В. (2000). До питання про картину світу та про зв'язок мови й мислення. Мова і культура, вип. 2, т. с. 34–37.
3. Геркєрова О. М., Коваль К.В. (2016). Зооморфна лексика у фразеології німецької мови як віддзеркалення національно-культурних особливостей Німеччини. Мова. № 26.
4. Дубравська, З. Р. (2018). Зооніми як окремі лексичні одиниці та як компоненти сталих виразів. Науковий журнал «Молодий вчений», № 3.1 (55.1), 51-53.
5. Камінська В. С. (2011). Теоретичні дослідження фразеологічних одиниць в сучасній лінгвістиці. Науковий часопис НПУ імені М.П. Драгоманова, № 5.
6. Коваленко, О. В. & Рзаєва, В.В. (2013). Функціонування зоосемізмів у фразеологізмах німецької та української мов. Національний університет «Одеська юридична академія». Одеса: Фенікс. Вип. 2.
7. Кочєрган М. П. (2001). Вступ до мовознавства: підр. для студєнів філолог. спец. вищ. навч. закладів. Київ: Академія. 368 с.
8. Левченко, О. П. (2005). Фразеологічна символіка: лінгвокультурологічний аспект. Львів: ЛРІДУ НАДУ. 352.
9. Руснак, В. І. (2010). Перспективи вивчення зоосемічної фразеології у зіставному аспекті. Науковий журнал «Методика викладання». Донецьк: ДонНУ, Т. 7. № 3 (21), 148-156.
10. Сошко О. Г. (2016). Семантичні особливості образних порівнянь із зооморфним компонентом на позначення емоційних характеристик людини (на матеріалі (української, німецької та англійської мов). Наукові записки

Національного університету «Острозька академія»: серія «Філологія». Острог: НаУОА, Вип. 51.

11. Borgards, R. (2012). Tiere in der Literatur. Eine methodische Standortbestimmung. Göttingen.
12. Borgards, R. (2016). Tiere. Kulturwissenschaftliches Handbuch. Berlin: Springer-Verlag.
13. Burger, H. (2010). Phraseologie: eine Einführung am Beispiel des Deutschen. 4., neu bearb. Aufl. Berlin: Schmidt.
14. Fleischer, W. (1997). Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. 2. durchges. und ergänz. Aufl. Tübingen: Max Niemeyer.
15. Humboldt W. von. (2000) Werke zur Linguistik. Berlin: Fortschritt. 397 с.
16. O'connell, Mark a Raje Alrey, (2008). Znaky a symboly: rozpoznávání a analýza vizuálních signálů, které spoluvytvářejí naše myšlenky a určují naše reakce na svět kolem nás: ilustrovaná encyklopedie. Praha: Reader's Digest Výbě. Взято з https://is.muni.cz/th/a6urx/Phraseologie_und_Tiersymbolik_Dargestellt_an_Phrasemen_mit_den_Komponenten_Hund_Pferd_und_Lowe_im_Deutschen_und_Tschechischen_DominikaKrejцова.pdf
17. Palm, Ch. (1997). Phraseologie: eine Einführung. Tübingen: Narr.
18. Sternkopf, J. (1993). Tierbezeichnungen in phraseologischen Einheiten. Muttersprache, 103.

Wörterbücher

19. Duden. (2013). Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. Bibliographisches Institut GmbH, Mecklenburgische Straße 53 Berlin.
20. Prorotschenko, O.P. & Gawris, W.I. (1981). Deutsch-Ukrainisches Phraseologisches Wörterbuch. Kyjiw: Radjanska Schkola.